

## **Erarbeitung von Leitlinien für die Entwicklung der Stadt Kaltenkirchen**

- Ergebnisse eines fraktionsübergreifenden Workshops am 21.09.2019
- bearbeitet durch die Redaktionsgruppe am 17.10.2019
- Redaktionelle Bearbeitung und Ergänzung einer Präambel durch WL am 03.01.2020 (Entwurf)
- Finale Bearbeitung durch die Redaktionsgruppe am 23.01.2020
- Abgestimmte Änderung zum Punkt Infrastruktur / Verkehr am 29.01.2020

### **Zur Entstehung der Leitlinien**

Die Fraktionen der Stadtvertretung haben vereinbart, entsprechend § 27 Gemeindeordnung Leitlinien und Ziele für die weitere Entwicklung der Stadt zu verabschieden.

Im Rahmen eines Workshops an 21.09.2019 wurden unter Beteiligung von eingeladenen Gästen („Joker“) Ideen gesammelt und gebündelt.

Der Workshop wurde von einer Redaktionsgruppe thematisch vorbereitet. Die Redaktionsgruppe wurde gebildet aus den Fraktionsvorsitzenden, dem Bürgervorsteher mit seinen Stellvertretungen sowie dem Vorsitzenden des Hauptausschusses mit seinem Stellvertreter.

Die Ergebnisse des Workshops wurden von der Redaktionsgruppe aufbereitet und mit den Teilnehmenden des Workshops rückgekoppelt. Die nun vorliegende Version wird als Grundlage für die Beratungen und die Beschlussfassung in die Stadtvertretung eingebracht.

### **Gestaltungsfelder und Leitlinien für die Entwicklung**

Als Gestaltungsfelder werden zusammengehörende Themen- und Aufgabenkomplexe verstanden, in denen politische Beschlüsse und rechtliche Vorgaben sowie daraus abgeleitete Maßnahmen Wirkungen entfalten.

Die Redaktionsgruppe hat sieben Gestaltungsfelder identifiziert, die für die Entwicklung der Stadt bedeutsam sind und für deren Entwicklung die Stadtvertretung Verantwortung trägt.

Diese Gestaltungsfelder können sich gegenseitig beeinflussen, im positiven wie im negativen Sinne.

Für die Gestaltungsfelder sind aus den Ergebnissen des Workshops Beschreibungen für die angestrebten Entwicklungen formuliert worden. Hierbei geht es um für einen langen Zeitraum geltende Entwicklungsrichtungen und nicht um konkrete, zeitlich definierte Entwicklungsschritte und Maßnahmen. Diese bleiben Gegenstand der Erörterung und der Willensbildung in der Stadtvertretung, z.B. im Zusammenhang mit der Haushaltsplanung.

Die Redaktionsgruppe hat für die angestrebten Entwicklungen in den Gestaltungsfeldern übergreifende, allgemeingültige Anforderungen definiert. Diese sollen bei Beschlüssen und deren Umsetzung berücksichtigt werden.

## **Leitlinien für die Entwicklung der Stadt Kaltenkirchen**

### **Präambel**

In gemeinsamer Verantwortung für die Belange der Stadt und ihrer Bürgerinnen und Bürger haben die Fraktionen der Stadtvertretung diese Leitlinien zur Entwicklung in den kommunalen Gestaltungsfeldern erarbeitet und verabschiedet. Über Fraktionsgrenzen hinweg geben sie Orientierung für Beschlüsse für die Gestaltung der Zukunft Kaltenkirchens als Kommune mit einer hohen Lebensqualität und für die Verwendung von Ressourcen. Zugleich sollen sie auch die Verwaltung bei der Umsetzung ihrer Aufgaben leiten und dazu beitragen, das Handeln entsprechend zu fokussieren.

Diese Leitlinien unterstreichen den Anspruch der Mitglieder der Stadtvertretung, konstruktiv zum Wohle der Stadt zusammenzuarbeiten, bei Interessegegensätzen den Ausgleich zu suchen und sich wertschätzend zu begegnen.

### **Leitlinien**

#### **Ausgewogenheit / Balance**

Die kommunalen Gestaltungsfelder sind gleich gewichtig. Sie bedürfen der Aufmerksamkeit und der Entwicklung durch die Stadtvertretung und die Verwaltung. Unsere Beschlüsse und deren Umsetzung in einem Gestaltungsfeld sollen die anderen Gestaltungsfelder positiv ergänzen oder mögliche negative Beeinflussungen auf ein Mindestmaß begrenzen.

Werden andere Gestaltungsfelder durch Beschlüsse oder Maßnahmen negativ beeinflusst, werden wir in diesen hierfür Ausgleich schaffen.

#### **Vielfalt / Diversität**

Unsere Beschlüsse und Maßnahmen in allen Gestaltungsfeldern sollen dazu beitragen, die Entwicklung von Vielfalt / Diversität zu unterstützen. Dies gilt für die Vielfalt der Menschen, ihrer Lebensentwürfe, Wertewelten und Kulturen ebenso wie für die Entwicklung der Strukturen und sozialen Räume der Stadt.

#### **Nachhaltigkeit**

Unsere Beschlüsse und Maßnahmen in allen Gestaltungsfeldern sollen den sparsamen Verbrauch von Ressourcen und den Erhalt unserer natürlichen Lebensumgebung unterstützen, indem sie anhaltende

## Leitlinien für die Entwicklung der Stadt Kaltenkirchen

Effekte / Ergebnisse zum Ziel haben. Sie sollen so gestaltet sein, dass der Aufwand für die Realisierung in einem guten Verhältnis zum angestrebten Nutzen steht. Sie sind damit auch Ausdruck unserer Verantwortung für die Lebensgrundlagen der nachfolgenden Generationen.

## Angestrebte Entwicklungen in kommunalen Gestaltungsfeldern

### Gute Lebensqualität

Unsere politischen Beschlüsse und das Handeln der Verwaltung tragen dazu bei, die Lebensqualität der Menschen in unserer Stadt weiter zu verbessern. Sie sollen Kaltenkirchen als eine lebens- und liebenswürdige Stadt schätzen.

Wir unterstützen den Ausbau sozialer Netzwerke und guter Nachbarschaft u.a. durch das Schaffen von Orten der Begegnung und Geselligkeit, die Förderung von Vereinen und Freiwilligenarbeit, die Unterstützung von Angeboten für Freizeit und Sport, die Entwicklung der Aufenthaltsqualität von öffentlichen Plätzen und Flächen sowie den Ausbau des Naherholungsgebietes.

Durch Mehrgenerationenprojekte unterstützen wir den Zusammenhalt über alle Altersgruppen hinweg.

Durch geeignete Maßnahmen tragen wir dazu bei, dass sich die Menschen in Kaltenkirchen sicher fühlen.

Die Barrierefreiheit öffentlicher Wege und Plätze und der Zugänge zu öffentlichen Gebäuden wird ausgebaut.

### Kultur

Wir setzen uns in unseren Beschlüssen und Vorhaben dafür ein, die kulturelle Vielfalt unserer Stadt weiter zu entwickeln. Kulturschaffende aus unterschiedlichen Feldern erhalten Unterstützung, um ihre Arbeiten den Menschen in Kaltenkirchen sichtbar und zugänglich zu machen.

Wir wissen, dass Kulturschaffende Gestaltungsspielräume und Experimentierfelder benötigen.

Wir unterstützen die Aufbereitung und zeitgemäße Präsentation der Geschichte unserer Stadt.

Gemeinsam mit Kulturschaffenden und Kulturinteressierten aus allen Sparten und aus allen Generationen entwickeln wir Konzepte und Foren für die Weiterentwicklung der Kulturangebote in Kaltenkirchen.

Ein wertschätzender und an gemeinsamen Lösungen interessierter Umgang miteinander gehört für uns in allen Bereichen des privaten und öffentlichen Lebens ebenfalls zu den kulturellen Errungenschaften. Dies gilt insbesondere, wenn es um das Ausbalancieren unterschiedlicher Interessen und Werte geht. Wir wissen, dass die Stadtvertretung dabei eine Vorbildfunktion hat. Entsprechend bemühen wir uns, dies in unseren Debatten und bei unserer Entscheidungsfindung zu berücksichtigen.

### Infrastruktur / Verkehr

Wir setzen uns für die Weiterentwicklung der Nahversorgung in Dingen des täglichen Bedarfs, der Gesundheitsvorsorge und der ärztlichen Versorgung ein. Hierzu gehören auch fußläufig zu erreichende Angebote und Wochenmärkte.

## Leitlinien für die Entwicklung der Stadt Kaltenkirchen

Die Weiterentwicklung der Beratungs-, Unterstützungs- und Betreuungsangebote ist uns ein wichtiges Anliegen. Dies umfasst vorschulische und schulische Betreuung ebenso wie Angebote für alle Altersgruppen zur Vermeidung oder zur Bewältigung von schwierigen Lebenssituationen.

Wir setzen uns für ein behutsames, nachhaltiges Wachstum unserer Stadt ein und sorgen dafür, dass der Charakter der „Stadt im Grünen“ erhalten bleibt. Ein ausgewogenes Verhältnis von freiem und sozialem/gefördertem Wohnungsbau soll dazu beitragen, dass Kaltenkirchen für alle Bevölkerungsgruppen attraktive Wohnmöglichkeiten bietet. Insbesondere für junge Familien schaffen wir geeigneten Wohnraum. Für diese Entwicklungen nutzen wir unsere gestalterischen Möglichkeiten (Bebauungspläne) konsequent.

Der Belebung der Innenstadt widmen wir unsere Aufmerksamkeit. Wir wissen, dass die Vielfalt der Angebote, ansprechende Aufenthaltsqualität von Plätzen und Wegen sowie Sauberkeit von hoher Bedeutung für die Attraktivität sind. Dafür setzen wir uns mit unseren Beschlüssen und Maßnahmen ein. Dies soll einhergehen mit der Reduzierung des Verkehrsaufkommens in der Innenstadt. Wir unterstützen die Ansiedlung von Dienstleistungen, Gastronomie oder Freizeitgestaltung, die auch außerhalb üblicher Geschäftszeiten geöffnet sind und angenommen werden.

Historische Gebäude mit geschichtlicher Bedeutung wollen wir möglichst erhalten.

Der Mobilitätsfreundlichkeit unserer Stadt kommt eine hohe Bedeutung zu. Dabei achten wir darauf, dass Fußgänger, Radfahrer und Autoverkehr gleichermaßen gute Bedingungen vorfinden. Unser besonderes Augenmerk gilt emissionsarmen und emissionsfreien Verkehrsmitteln sowie dem öffentlichen Personennahverkehr. Wir streben den Ausbau der Infrastruktur für Radfahren, die Verbesserung der Anbindung an den regionalen Schienenverkehr und eine kürzere Taktfolge im Schienen- und Busverkehr an.

Der Ausbau der digitalen Infrastruktur in unserer Stadt ist für uns ein Entwicklungsschwerpunkt. Hierzu gehören u.a. die Breitbandversorgung durch Glasfaser und im Mobilfunk sowie die öffentliche Verfügbarkeit von WLAN. Die Städtische Betriebe Kaltenkirchen GmbH sollen dabei ein Motor für die Entwicklung sein.

Bei der Entwicklung von Verkehrs- und IT-Infrastruktur sind wir uns unserer Verantwortung als Mittelzentrums bewusst. Entsprechend arbeiten wir hier mit den Kommunen des Umlands zusammen.

Wir setzen uns in unseren Beschlüssen für die stärkere Nutzung erneuerbarer Ressourcen, die Verringerung des Verbrauchs von Kunststoffen im Alltag und für einen Ausbau der Wiederaufbereitung und -verwendung ein. Entsprechend passen wir die öffentlichen Entsorgungskonzepte an.

### **Wirtschaft**

Wirtschaftsentwicklung unterstützen wir im Verbund mit anderen Kommunen und Akteuren in der Region. Durch unsere Beschlüsse setzen wir uns dafür ein, dass Kaltenkirchen und die Region die Attraktivität als Wirtschaftsstandort erhalten und ausbauen.

Wir wissen, dass die Unternehmen wichtige Partner für die Entwicklung der Stadt sind. Wir nehmen ihre Belange ernst und suchen in unseren Beschlüssen und Maßnahmen stets nach einem fairen Ausgleich zwischen wirtschaftlichen und anderen Interessen.

## Leitlinien für die Entwicklung der Stadt Kaltenkirchen

Wir tragen dafür Sorge, dass bestehende und an der Ansiedlung interessierte Betriebe gut beraten und durch Bereitstellung guter Rahmenbedingungen unterstützt werden. Hierbei setzen wir auch auf die Zusammenarbeit mit den Stadtwerken als wichtigen Partner für die Wirtschaftsbetriebe.

Von besonderem Interesse sind für uns Ansiedlungen, bei denen eine gute Balance von Ökonomie und Ökologie gegeben ist, die attraktive und sichere Arbeitsplätze für die Menschen in Kaltenkirchen und der Region bieten und die sich gut in den vorhandenen Mix der Unternehmen einpassen bzw. diesen ergänzen. Unternehmen, die bereit sind, an der positiven Entwicklung der Stadt aktiv mitzuwirken und hierfür gemeinsam mit anderen Akteuren Verantwortung zu übernehmen, sind uns besonders willkommen.

### **Natur und Umwelt**

Mit unseren Beschlüssen und Maßnahmen übernehmen wir Verantwortung für den Erhalt förderlicher und gesunder Lebensbedingungen für uns und die nachfolgenden Generationen. Dazu gehören u.a. der schonende Umgang mit Ressourcen sowie der Schutz von Natur und Umwelt.

Bei der Entwicklung der Stadt sorgen wir für den Erhalt und Ausbau der Grünzüge und des Charakters der „grünen Stadt“. Wir unterstützen den Klimaschutz insbesondere durch die energetische und klimapositive Sanierung öffentlicher Gebäude und klimaneutrale Neubauten sowie durch die Bindung von CO<sup>2</sup> durch die Aufforstung und ähnliche Maßnahmen.

Die Verminderung von Emissionen und Immissionen ist für uns eine wichtige Gestaltungsaufgabe. Dieses Ziel unterstützen wir auch durch Beruhigung des Verkehrs und die Förderung emissionsarmer oder –freier Verkehrsmittel.

Wir unterstützen die Reduzierung des Verbrauchs von Kunststoffen durch Information und Schulung, eine effektive Kreislaufwirtschaft und die Verwendung alternativer, erneuerbarer Stoffe und Energien.

Wir fördern die Attraktivität von Naherholung in der Natur durch barrierefreie Zugänge sowie durch das Schaffen von Orten des Verweilens und der Begegnung. Wo möglich erschließen wir weitere Flächen für die Naherholung.

Wir fördern die Vielfalt von Pflanzen und Tieren durch den Erhalt und den Ausbau deren Lebensräume. Dies geschieht auch durch geschützte Gebiete, Maßnahmen der Renaturierung und die Unterstützung von Vereinen und Verbänden, die sich diesen Aufgaben verschrieben haben.

Wir setzen uns für die konsequente Ahndung der mutwilligen Zerstörung der Natur ein.

### **Beteiligung**

Wir unterstützen das Leitbild einer inklusiven Gesellschaft, in der allen Menschen eine Teilhabe an allen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens möglich ist. Dies umfasst die Teilhabe an Arbeit, Freizeit, Bildung, Familie und politischen Prozessen. Dies verstehen wir in einem umfassenden Sinne für alle Gruppen und persönlichen Ausgangslagen. Daran richten wir unsere Beschlüsse und Maßnahmen aus.

Parteien, Vereine und Organisationen, die sich für die Weiterentwicklung unseres Gemeinwesens im Sinne dieser Leitlinien einsetzen, sind unverzichtbare Motoren für eine gute Zukunft unserer Stadt. Wir ermutigen Menschen, sich hier zu engagieren und Verantwortung zu übernehmen.

## Leitlinien für die Entwicklung der Stadt Kaltenkirchen

Zugleich fördern wir unabhängig von Zugehörigkeit zu Organisationen die aktive Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger am politischen Leben in der Stadt, an der Willensbildung und der Vorbereitung von Entscheidungen. Um dies zu unterstützen schaffen wir Transparenz über Ausgangslagen, Entwicklungsrichtungen, die damit verbundenen Hintergründe und die vorhandenen Gestaltungsräume. Dabei achten wir auf eine verständliche Sprache, eine schnell erfassbare Aufbereitung der Informationen und geeignete Formate für den Dialog. Hierzu nutzen wir auch Orte und Zeiten der Begegnung im alltäglichen Leben wo eine direkte und persönliche Ansprache möglich ist. Ebenso werden wir die Möglichkeiten der Information, des Dialogs und der Beteiligung durch digitale Medien ausbauen.

Die Beweg- und Hintergründe von Entscheidungen der Stadtvertretung machen wir transparent. Dazu gehört auch die Transparenz darüber, wie wir unterschiedlichen Interessen und Werte ausbalanciert haben, um zu guten Lösungen zu kommen.

### **Städtische Dienstleistungen und Finanzen**

Diese übergreifenden Leitlinien und Entwicklungsrichtungen in den Gestaltungsfeldern gelten auch für die Entscheidungen und das Handeln der Mitarbeitenden in der Stadtverwaltung sowie in den zugehörigen Diensten und Betrieben.

Wir verstehen die Stadtverwaltung als einen zentralen Dienstleister für viele Belange des Alltags. Barrierefreie persönliche oder mediale Erreichbarkeit, kurze Reaktionszeiten, fachliche Kompetenz, professionelle Arbeitshaltung sowie eine freundliche und verständliche Kommunikation sind für uns wichtige Qualitätsmerkmale. Dazu gehören auch die Begleitung und die umfassende Beratung von in Verwaltungs- und Rechtsthemen unerfahrenen Menschen, damit deren Anliegen Rechnung getragen werden kann.

Wir unterstützen durch unsere Beschlüsse und Maßnahmen die Stadtverwaltung dabei, Aufgaben zu priorisieren und Leistungen wirtschaftlich und nachhaltig zu erbringen. Im Mittelpunkt stehen Aufgaben, die unmittelbare Unterstützung und Entlastung für die Bürgerinnen und Bürger zur Folge haben. Die Wirtschaftlichkeit der öffentlichen Dienstleistungen messen wir mit Hilfe von Kennzahlen und interkommunale Vergleiche ebenso wie durch die Zufriedenheit der Nutzer.

Wir unterstützen die Verwaltung beim Ausbau des E-Governments, der Digitalisierung von öffentlichen Dienstleistungen und der inneren Abläufe der Verwaltung. Hierfür stellen wir finanzielle Mittel bereit.

Wir achten auf einen sorgsamem, nachhaltigen Umgang mit den öffentlichen Finanzen und auf die haushaltsrechtlichen Vorgaben. Der systematische Abbau der öffentlichen Verschuldung ist Teil unserer Verantwortung für die nachfolgenden Generationen.